

FutureMONEY

ZUKUNFT VERDIENT MAN HEUTE

STARTSCHUSS

FROHE BERICHTSSAISON - DIE ERGEBNISSE ZUM 3. QUARTAL DÜRFTEN SPANNENDE ANTWORTEN LIEFERN | 03

- + DEXCOM: ABSOLUTER WACHSTUMSMARKT | 03
- + PROCORE TECHNOLOGIES: FIRST MOVER VORTEIL | 05
- + NINTENDO: NEUE SPIELE, NEUES GLÜCK? | 05
- + GOODYEAR: EIN FELS ZUM SCHNÄPPCHENPREIS | 06
- + UND NOCH EINE 100% CHANCE: THE ANDERSONS | 08
- + CORNING: INNOVATOR MIT FAST 40% POTENZIAL | 08

MEHR UNTER: WWW.FUTURE-MONEY.DE

41
2022

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser!

Eine beträchtliche Mehrheit der Privatanleger macht sich derzeit Sorgen über einen möglichen Börsencrash in den USA - und das ist gut so. Denn die Angst vor einem Crash ist ein Kontraindikator. Es wäre ein schlechtes Zeichen, wenn die Anleger zuversichtlich wären, dass es nicht zu einem Crash kommen würde. Die derzeit weit verbreitete Sorge vor einem möglichen Crash kann uns also zumindest etwas Trost spenden.

Wir können die Beziehung zwischen dem Aktienmarkt und der Angst vor einem Crash anhand einer monatlichen Umfrage unter Anlegern untersuchen, die der Finanzprofessor Robert Shiller von der Yale University seit 2001 durchführt.

Eine Frage, die gestellt wird: "Wie hoch schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit eines katastrophalen Börsencrashes in den USA, wie am 28. Oktober 1929 oder am 19. Oktober 1987, in den nächsten sechs Monaten ein?"

Shiller drückt die Ergebnisse als den Prozentsatz der Befragten aus, die glauben, dass diese Wahrscheinlichkeit unter 10% liegt. Ergebnis: Derzeit glauben 22,8% der Privatanleger, dass diese Wahrscheinlichkeit so gering ist. Seit 2001 war dieser Prozentsatz nur am Ende der Bärenmärkte 2007-2009 und 2011 noch niedriger. Das sind sicherlich bullische Präzedenzfälle.

Die Umfrage von Shiller konzentriert sich also auf die subjektive Wahrnehmung der Anleger hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit eines Crashes. Die tatsächliche Wahrscheinlichkeit ist niedriger. Sehr viel niedriger. Dies geht aus

einer Untersuchung von Xavier Gabaix, einem Finanzprofessor an der Harvard-Universität, hervor.

Nach einer jahrzehntelangen Analyse der Börsengeschichte in den USA und anderen Ländern haben er und seine Mitautoren eine Formel entwickelt, die die Häufigkeit von Börsencrashes über lange Zeiträume hinweg vorhersagt. Die Formel hat sich in den zwei Jahrzehnten seit ihrer ersten Veröffentlichung als bemerkenswert gut erwiesen.

Laut Gabaix schätzt ihre Formel, dass die Wahrscheinlichkeit eines 22,6-prozentigen Einbruchs an den Aktienmärkten an einem Tag nur 0,33% über einen Zeitraum von sechs Monaten beträgt. Dieser Prozentsatz wurde verwendet, weil der Dow Jones Industrial Average DJIA am 19. Oktober 1987 so viel verlor.

Da dieser Prozentsatz so niedrig ist, wissen wir, dass die subjektiven Wahrscheinlichkeiten, die in Shillers Umfrage angegeben werden, fast nur die Stimmung der Anleger und nicht die objektive Realität widerspiegeln. Aus diesem Grund sind Contrarians nicht besorgt über das derzeitige hohe Niveau der Angst vor einem Crash, sondern halten es für ein positives Zeichen.

Und wir lieben es, Contrarians zu sein. **///**

Mit besten Grüßen, Ihre Redaktion



Jens Bernecker & Carsten Müller

Future Money erscheint bei
Finx Media UG (haftungsbeschränkt); Steinbachstr. 103;
D-12489 Berlin
MAIL: info@finx.media

Wir im Netz:
www.future-money.de
Facebook: [boerseglobal](https://www.facebook.com/boerseglobal)
Twitter: [BoerseGlobal](https://twitter.com/BoerseGlobal)
Instagram: [@boersenfakten](https://www.instagram.com/boersenfakten)

Hauptredaktion:
Carsten Müller (v.i.S.d.P.)
Jens Bernecker



STOCKPICKING

Berichtssaison beginnt

Die Gewinnsaison für das dritte Quartal begann mit einer ungewöhnlichen Unsicherheit. Die gute Nachricht darin: Die Gewinnschätzungen der Analysten sind in den letzten drei Monaten um 7% gesunken, mehr als die üblichen 4%. Das macht es für die Unternehmen einfacher, die Erwartungen zu übertreffen. Und: es geht nicht um dieses oder nächstes Quartal, sondern um die Prognosen für 2023. Werden die Unternehmen weiterhin positive Ergebnisse und positive Überraschungen melden? Können die Unternehmen weiterhin rekordverdächtige Gewinnspannen erzielen? Werden die Gewinnschätzungen die wirtschaftliche Realität höherer Zinssätze und einer möglichen Rezession widerspiegeln? Es gilt noch immer: Fokus auf das Stockpicking.

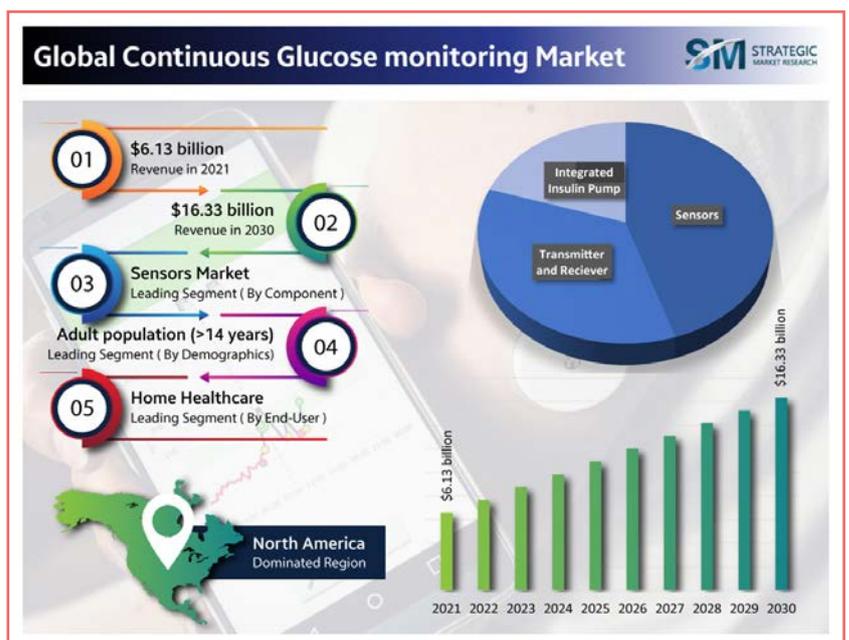
DexCom: Absoluter Wachstumsmarkt

Heute stellen wir nach langer Zeit wieder DexCom Inc. ins Rampenlicht. Die Aktie stand im bisherigen Jahresverlauf 2022 ordentlich unter Druck und verfehlte auch mit ihren Ergebnissen für das zweite Quartal die Erwartungen. Der Wert hat sich aber in letzter Zeit wieder erholt, und das in einem volatilen Marktumfeld. Beginn eines längeren Aufschwungs?

DexCom konzentriert sich auf die Entwicklung und Vermarktung von Systemen zur kontinuierlichen Glu-

koseüberwachung, sowohl in den USA als auch international. Es bietet seine Systeme sowohl für Diabetiker als auch für Gesundheitsdienstleister an und hat bereits mehrere Produkte auf dem Markt. Nach Schätzungen von Vantage Market Research wächst der Weltmarkt für CGM-Geräte mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 10,8% und wird bis 2028 einen Wert von mehr als 13,2 Mrd. Dollar erreichen - mehr als doppelt so viel wie heute (5,1 Mrd. Dollar). Andere Research-firmen sehen das ähnlich.

Eine der wichtigsten Initiativen von DexCom besteht darin, seine Geräte auf mehr internationalen Märkten einzuführen, was in den kommenden



Jahren zu einem erheblichen Wachstum führen wird. Bereits 2021 wuchsen die internationalen Umsätze im Jahresvergleich um 44%, während die Umsätze in den USA nur um bescheidene 23% stiegen. Durch die weltweite Expansion kann DexCom seinen Umsatz und seine Finanzlage insgesamt schnell stärken. Marktkapitalisierung knapp unter 35 Mrd. Dollar.

Der Gewinn von DexCom war im vergangenen Jahr weniger als halb so hoch wie im Jahr 2020. Ein Grund dafür waren Ausgaben für kooperative Forschung und Entwicklung in Höhe von 87,1 Mio. Dollar, die in den Vorjahren nicht angefallen waren. Das Unternehmen gab zuletzt am 28. Juli die Zahlen für das zweite Quartal bekannt; die Q3-Daten werden für den 27. Oktober erwartet.

DexCom Inc. erzielte einen Gewinn pro Aktie von 17 Cent und lag damit zwei Cents unter dem Konsens. Der Umsatz stieg im Jahresvergleich um mehr als 17% auf 696,6 Mio. Dollar und lag damit um mehr als 10 Mio. Dollar unter den Erwartungen. Es wäre hier anzumerken, dass DexCom im Quartal einen ungünstigen Währungseinfluss in Höhe von 12 Mio. Dollar hatte und das Management rechnet nun mit 40 Mio. Dollar Gegenwind durch Fremdwährungen für das GJ2022 gegenüber ihrer früheren Schätzung von etwa 15 Mio. bis 20 Mio. Dollar. Die US-Umsätze machten 511 Mio. Dollar des Gesamtumsatzes aus, was einem Anstieg von 11% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht.

Indes, DexCom verzeichnet das schnellste Umsatzwachstum in Übersee. Die Umsätze im zweiten Quartal stiegen um 39% gegenüber dem zweiten Quartal 2021 und beliefen sich auf 185 Mio. Dollar.

Das Unternehmen hat sein Flaggschiff, DexCom ONE, vor kurzem in Spanien und Großbritannien auf den Markt gebracht und sich die Kostenerstattung für wichtige Bevölkerungsgruppen gesichert. Außerdem hat das Unternehmen kürzlich eine Vereinbarung mit der Roche Holding über die Vermarktung des Geräts in Italien getroffen.

Aktuelle Schätzungen gehen auch davon aus, dass das Unternehmen in diesem Jahr einen Umsatz von 2,89 Mrd. Dollar erwirtschaften wird, was ein Wachstum von 14,3% an der Spitze bedeutet, und es wird prognostiziert, dass es somit auf 148 Mio. Dollar FCF bringen wird, +179% im Vergleich zum Vorjahr. Die Wall Street erwartet ferner ein Wachstum des FCF von 67% bis zum GJ24, wobei das Unternehmen bis zu diesem Zeitpunkt 696 Mio. Dollar an FCF erwirtschaften wird, also 1,77 Dollar/Aktie, mit einem ebenso starken Gewinnwachstum in diesem Zeitraum.



Fazit: Nach einer Schätzung aus dem Jahr 2010 könnte sich die Zahl der Amerikaner mit Diabetes bis 2050 verdreifachen. Es wird folglich für DexCom keinen Mangel an Möglichkeiten geben, nicht nur über Jahre, sondern möglicherweise über Jahrzehnte hinweg ein erhebliches Wachstum zu erzielen. Dank der hohen Bruttomargen wird mit dem Wachstum von DexCom auch die Rentabilität steigen. Also: DexCom mag heute teuer erscheinen, aber langfristig dürfte dies eine der besten Investitionen mit weit über 100% Kurspotenzial sein.

Unbeachtet, aber super spannend: Bau-Software!

Eine relativ unbekannte Branche in Bezug auf softwarebasierte Optimierung ist das Baugewerbe. Nennen wir es Baumanagement-Software. Dabei handelt es sich um eine äußerst komplexe Branche, in der mehrere Parteien für ein einziges Projekt zusammenkommen, was häufig zu Verzögerungen und Mehrkosten aufgrund von Ineffizienz führt.

Procore Technologies: First Mover Vorteil

Procore Technologies ist ein spannender Neueinsteiger in diesem Bereich, der eine Plattform bietet, die alle Beteiligten in der Branche nutzen können, um effizienter zu werden. Eine Nische zu finden, ist immer ein Schlüssel zum Erfolg und interessanterweise können Softwareanbieter wie Microsoft, Google, Salesforce oder sogar Autodesk und viele weitere in die Procore-Plattform integriert werden.

Der nächste große Konkurrent, Autodesk, konzentriert sich in erster Linie auf Architektur- und Ingenieursdesign und Rendering, wobei seine Construction Cloud-Plattform erst 2019 auf den Markt kam (Procore wurde 2002 gegründet und hat sich immer auf Baumanagement-Software konzentriert). Als klarer Marktführer außerhalb von CAD oder der Erstellung von Bauplänen liegt der Schwerpunkt auf Projektressourcenmanagement, Beschaffung, Sicherheit und Kommunikation - alles Bereiche, in denen es kaum Konkurrenz gibt, und Procore ist die einzige Plattform, die all diese Dienste an einem Ort integriert und auf die Bauindustrie ausgerichtet ist. Qualitativ scheint Procore zudem viele positive Indikatoren zu haben, wie z.B. den First-Mover-Vorteil. Indes:



Im letzten Jahr ist der Umsatz von Procore Technologies um respektable 36% gestiegen und liegt inzwischen bei über 600 Mio. Dollar pro Jahr. Gleichzeitig ist der Aktienkurs innerhalb von zwölf Monaten um 45% gesunken, was angesichts der erzielten Fortschritte enttäuschend ist. Dies deutet darauf hin, dass die Wall Street mehr Wachstum erwartet hatte. Aber das ist

jetzt Vergangenheit und die Frage ist nun, ob das Unternehmen in der Lage ist, weiterhin mit einer profitablen Wachstumsrate in der Branche zu expandieren.

Das Hauptziel des Wachstums ist jedoch bereits erreicht, denn die Einnahmen steigen im Durchschnitt um über 30% pro Quartal (YoY). Auch in den letzten zwei Jahrzehnten seit der Gründung ist das Unternehmen stetig gewachsen. Mit dem Wachstum gehen jedoch auch Verluste einher, und die GAAP-Daten zeigen, dass die operativen Margen in den Geschäftsjahren 2018-2021 negativ waren. Glücklicherweise wurden die Ausgaben ab 2021 gesenkt, und wenn sich der Trend fortsetzt, sollten wir innerhalb weniger Quartale die Nettoprofitabilität erreichen. Zwar sind die Nettoerträge nach wie vor negativ, einschließlich der freien Cashflows, doch der derzeitige Kassenbestand von über 550 Mio. Dollar ist mehr als ausreichend, um noch einige Jahre zu überstehen.

Unser Urteil: Gutes Produkt, guter Sektor, solides Wachstum. Abgestraft wurde die Aktie allein aufgrund der enttäuschenden Q2-Zahlen und dem Umstand, das noch keine Gewinne erzielt werden, was in einem Umfeld steigender Zinsen den einen oder anderen Anleger sorgt. Uns nicht, denn die Barreserven lassen viele Jahr an Spielraum. Daher: Anfangsposition zum aktuellen Kurs.

Nintendo: Neue Spiele, neues Glück?

Auch Nintendo hatte in den letzten 12 Monaten mit ordentlich Gegenwind zu kämpfen. Abseits der globalen Chip-Knappheit aktualisierte Nintendos seinen Switch OLED und enttäuschte einige Spieler (und Anleger), die eine brandneue Konsole als Nachfolger der nun fünfeinhalb Jahre alten Switch erwartet hatten. Verzögerungen bei den neuen Spielen und dem kommenden Super Mario-Film sorgten für noch mehr Unruhe. Aber jetzt dreht der Wind, denn:

Am 13. September überraschte Nintendo den Markt mit einer Reihe neuer Spiele, darunter das mit Spannung erwartete Legend of Zelda: Tears

of the Kingdom, das voraussichtlich im Mai 2023 in den Handel kommen wird. Bemerkenswert ist hier, dass Nintendos vorherige Ausgabe der Legend of Zelda-Reihe - Breath of the Wild - sich rund 28 Millionen Mal verkauft hat. Wenn ähnliche Zahlen für Tears of the Kingdom zu erwarten sind, dann könnte das Spiel leicht mehr als 1 Milliarde Dollar Umsatz bringen, mit vermutlich hohen Margen, da die Legends of Zelda-Reihe sehr bekannt ist und kein hohes Marketing-Budget benötigt.

Weitere bemerkenswerte Enthüllungen sind unter anderem Pikmin 4, Octopath Traveler 2 und Fire Emblem Engage, die alle für Januar 2023 erwartet werden. Schließlich hat Ubisoft kürzlich ein gemeinsames Projekt mit Nintendo angekündigt: Mario + Rabbids: Sparks of Hope, das auf zwei äußerst erfolgreichen Franchises aufbaut und somit sowohl hohe Verkaufszahlen als auch Gewinnmargen ermöglichen dürfte. Es wird bereits im in diesem Monat erwartet.



Auch die kürzlich angekündigten Nintendo-Spiele haben die Verkaufserwartungen übertroffen. Vor allem Splatoon 3, das am 9. September veröffentlicht wurde, verkaufte sich innerhalb von nur 3 Tagen 3,5 Millionen Mal. Das Vorgängerspiel Splatoon 2 brauchte mehr als ein Vierteljahr, um ein ähnliches Verkaufsniveau zu erreichen.

Und: Nintendo wird voraussichtlich am 18. November Pokémon Scharlachrot und Pokémon Violett auf den Markt bringen, eine Kombination, die unserer Meinung nach bis zum Jahresende insgesamt 20 Millionen Verkäufe erzielen könn-

te, wenn frühere Pokémon-Spiele als Referenz dienen.

Dementsprechend sollten eine hohe Akzeptanz der neuen Spiele und eine attraktive Pipeline von Neueinführungen die Herausforderungen der Lieferketten und die nachlassende Nachfrage nach Hardwareverkäufen ausgleichen und stärker als erwartet ausfallende Spieleverkäufe die Konsensschätzungen nach oben treiben.

Nintendo wird am 8. November die Ergebnisse für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2022/2023 vorlegen, und angesichts der erheblichen Bewegungen auf den Devisenmärkten erwarten wir für das Septemberquartal ein positives Umsatzwachstum im hohen einstelligen Bereich, im Gegensatz zu dem Umsatzrückgang von 4,6% im ersten Quartal des Geschäftsjahres. Da der Auslandsumsatz fast 80% des Umsatzes ausmacht, sind Nintendos Einnahmen indes immer sehr wechselkursabhängig.

Fazit hier: Nintendos Aktie wird mit dem 15-fachen des voraussichtlichen Gewinns gehandelt und bietet eine voraussichtliche Dividendenrendite von 3,3%. Diese niedrige Bewertung und die hohe Rendite dürften das Abwärtspotenzial der Aktie begrenzen. Wir steigen wieder ein.

Goodyear: Ein Fels zum Schnäppchenpreis

Die Aktionäre der Goodyear Tire & Rubber waren nicht erfreut über die Reaktion des Marktes auf den am 11. Februar veröffentlichten Ergebnisbericht des Unternehmens für das vierte Quartal 2021. Die Aktie startete an diesem Tag mit einem Kurs von über 21 Dollar pro Aktie - jetzt liegt der Kurs in der Nähe von 11 Dollar. Was den Markt hier erschreckte, waren nicht so sehr die Ergebnisse von Goodyear für das vierte Quartal, sondern vielmehr die Prognosen des Unternehmens für 2022. Genauer gesagt, war es der Ausblick des Managements auf einen "ausgeglichene" freien Cashflow (FCF) im Jahr 2022.

Zum Vergleich: Als das Reifenunternehmen im Februar 2021 die Übernahme von Cooper Tires

ankündigte, wies das Management darauf hin, dass die kombinierten Unternehmen auf Pro-forma-Basis 2019 einen FCF von 525 Mio. Dollar erwirtschaften würden. Das Management sprach auch von einem Ziel von 165 Mio. Dollar an jährlichen Kostensynergien, was bedeutet, dass 690 Mio. Dollar an FCF eine vernünftige Erwartung wären, wenn das Umsatzvolumen von 2019 wieder erreicht würde.

Das Management erörterte sodann die Aussichten auf der Telefonkonferenz und hob zwei besondere Punkte hervor, die die FCF-Generierung belasten werden: Erstens, ein Bedarf an Betriebskapital in Höhe von 300 Mio. Dollar für den Wiederaufbau von Fertigwarenbeständen, insbesondere in Nordamerika. Und zweitens Investitionsausgaben in Höhe von 1,3 bis 1,4 Mrd. Dollar gegenüber 981 Mio. Dollar im Jahr 2022. Keiner dieser Punkte sollte den langfristigen Investor übermäßig beunruhigen: Unternehmen bewerten ihre Vorräte in der Regel, indem sie sie mit ihrer Umsatzrate vergleichen. Ein erwarteter Anstieg der Absatzmengen bedeutet also einen erhöhten Bedarf an Lagerbeständen.

Rechnen wir es durch: Wenn 500 bis 600 Mio. Dollar eine vernünftige Schätzung dafür sind, wo der FCF von Goodyear in ein paar Jahren liegen wird, dann ist die Aktie aktuell ein absolutes Schnäppchen. Denn die derzeitige Marktkapitalisierung des Unternehmens beträgt nur 4,63 Mrd. Dollar, so dass dieser FCF-Bereich 10,7% bis 13% der Marktkapitalisierung ausmacht. Das ist ein ausgezeichnete Wert!

Aktuell beendete Goodyear das zweite Quartal mit einem herausragenden Umsatzwachstum von 5,2 Mrd. Dollar, gegenüber 3,9 Mrd. Dollar im Vorjahreszeitraum. Nach Angaben des Managements ist dies auf das überzeugende Preis-/Mix-Verhältnis und das steigende Reifenvolumen bei gleichzeitiger Erhöhung des Umsatzes pro Reifen zurückzuführen.

Trotz der stabilen Nachfrageaussichten bleibt die Gewinnspanne allerdings noch unter Druck (die Analysten erwarten für das Gesamtjahr 2022 ei-

nen Rückgang um 2,2%) und die laufende Kostenumstrukturierung könnte das Wachstum des Gewinns pro Aktie bremsen. Angesichts der zunehmenden Marktführerschaft des Unternehmens halten wir die derzeitige Schwäche jedoch für verkraftbar, insbesondere im Falle einer Erholung der Weltwirtschaft.

Wir fassen zusammen: Die Goodyear Tire & Rubber ist seit mehr als einem Jahrhundert im Geschäft und verfügt über 57 Produktionsstätten in 23 Ländern weltweit. Es ist eines der führenden Unternehmen, das weltweit Reifen herstellt und vertreibt. Auch E-Autos brauchen Reifen, und als einer der Pioniere auf dem Gebiet der intelligenten Reifen ist anzunehmen, dass noch viel Wachstum vor Goodyear liegt, vor allem in Zeiten der sehnlichst erwarteten globalen wirtschaftlichen Erholung. In der Tat gibt es Nachrichten aus China, dass die dortigen Beschränkungen bereits gelockert werden, was die Nachfrageerholung im Asien-Geschäft von GT fördern wird. Denn angesichts der verstärkten Aktivitäten des Unternehmens in China dank der Übernahme von Cooper verkennt der Markt die langfristigen Aussichten.



Die Aktie ist zudem unter den 5-Jahres-Durchschnitt des Buchwerts pro Aktie von 17,95 Dollar gefallen; dies macht GT unterbewertet und zum heutigen Preis attraktiv. Schließlich darf angenommen werden, dass die Angst vor einer weiteren Verwässerung des Wertes und einer Verlangsamung der Automobilproduktion bereits eingepreist ist, insbesondere angesichts der Tatsache, dass die Regierung Biden Investitionen in Elektroautos fördert. Bei einem impliziten KGV

von 9 und einem konservativen Abzinsungssatz von 8% kommen wir also zu einem konservativen fairen Kurs von 20 Dollar. Das sind 100% vom aktuellen Stand aus. Wir sagen nur: kaufen!

Und noch eine 100% Chance: The Andersons

The Andersons Inc. ist ein auf Agrarrohstoffe spezialisiertes Unternehmen, das in drei Geschäftsbereichen tätig ist: Handel (74% seiner Einnahmen), erneuerbare Energien und Pflanzennährstoffe. Das Handelssegment befasst sich mit der Logistik und dem Vertrieb einer breiten Palette von Rohstoffen wie Futtermittelzutaten, Vollkorngetreide, Getreideprodukte, Brennstoffe und andere landwirtschaftliche Rohstoffe. In diesem Segment werden auch Getreidesilos in den USA und Kanada betrieben, wo Einnahmen aus den über die Silos gehandelten Gütern erzielt werden. Es generiert auch Einnahmen durch das Angebot verschiedener Dienstleistungen, wie z.B. Getreidemarketing, Risikomanagement, Origination Services und angeschlossene Ethanolanlagen.

Das Segment Erneuerbare Energien konzentriert sich auf die Produktion, den Kauf und den Verkauf von Ethanol und Nebenprodukten. Darüber hinaus bietet es den Ethanolanlagen verschiedene Dienstleistungen an, wie z. B. Risikomanagement, Anlagenbetrieb und Marketingdienstleistungen. Das Unternehmen hat kürzlich mit Mote Farm Service eine Vereinbarung über den Erwerb von Anlagen in Union City und Harrisville getroffen. Diese Akquisition wird das Wachstum des Unternehmens in der kommenden Zeit beschleunigen.

Das Unternehmen hat in den letzten fünf Jahren ein starkes Umsatzwachstum verzeichnet. Der Umsatz ist von 3,7 Mrd. Dollar im GJ 2017 auf 12,6 Mrd. Dollar im GJ 2022 gestiegen, was einer soliden 5-Jahres-CAGR von 27,86% entspricht. The Andersons hat im GJ2021 ein erhebliches Wachstum erfahren. Das Unternehmen meldete ein Umsatzwachstum von 56,45% im Vergleich zum Umsatz im GJ2020 und wir erwarten, dass sich das Umsatzwachstum in den kommenden

Jahren fortsetzen könnte, da das Unternehmen eine starke Nachfrage nach Maisöl, erneuerbarem Dieselkraftstoff und Ethanol verzeichnet.

Außerdem hat das The Andersons in den letzten fünf Jahren ein starkes EPS-Wachstum verzeichnet: Das EPS ist von 1,46 Dollar im GJ2017 auf 2,94 Dollar im GJ2022 gestiegen, was einer 5-Jahres-CAGR von 15,03% entspricht. Das EPS-Wachstum des Unternehmens war also deutlich geringer als das Umsatzwachstum und der Grund dafür ist die geringe Brutto- und Nettogewinnmarge. Das dürfte sich in den kommenden Jahren zum Positiven ändern, da das Unternehmen eine starke Nachfrage und höhere Produktpreise verzeichnet (die Produktpreise des Unternehmens sind ohnehin schon höher als die historischen Durchschnittspreise des Unternehmens).



Urteil hier: Laut der Wall Street könnte das EPS des Unternehmens für das GJ2022 bei 3,81 Dollar liegen, was einem KGV von 8,57 entspricht und deutlich unter dem Median des Sektors von 17,69 liegt. Bei einem EPS von 3,81 Dollar und einem KGV von 17 ergibt sich aber ein Kursziel von 67 Dollar, was einem Aufwärtspotenzial von 100 % im Vergleich zum aktuellen Aktienkurs von 33 Dollar entspricht. Kauf.

Corning: Innovator mit fast 40% Potenzial

Die Corning Inc. ist ein weltweit führender Innovator in der Materialwissenschaft. Das Unternehmen besteht seit über 170 Jahren und ist auf die Herstellung von Glas, Keramik und Glasfasern spezialisiert, was GLW zu einem wichtigen

Partner für Telekommunikationsunternehmen macht. Corning hat einen führenden Marktanteil in vielen Endmärkten mit Produkten wie Flachbildschirmen, Gorilla-Glas, Benzinpartikelfiltern in Autos und - sehr wichtig - Glasfasern für die Breitbandkommunikation.

Was Corning auszeichnet, ist die robuste Nachfrage nach seinen Glasfaserprodukten, die als Rohrleitungen für die Telekommunikation und die aufkommende 5G-Kategorie dienen. Darüber hinaus wird Corning durch seine 80-prozentige Beteiligung an Hemlock Semiconductor, einem Unternehmen, das hochreines Polysilizium für die Halbleiter- und Solarindustrie herstellt, zu einem wichtigen Akteur in der Halbleiterindustrie.



Corning profitiert von seiner Größe und seinem Umfang, da sein Geschäft sowohl forschungs- als auch fertigungsintensiv ist. Dadurch entsteht ein wirtschaftlicher Graben um das Unternehmen, der es neuen Marktteilnehmern sehr schwer macht, in das Geschäft einzusteigen, und der zu einer hohen Rentabilität führt. In der Zwischenzeit hat sich Corning trotz des makroökonomischen Gegenwinds, der sich im zweiten Quartal bemerkbar machte, gut entwickelt, wobei der Umsatz im Jahresvergleich um 7,4% auf 3,8 Mrd. Dollar stieg.

Dies ist in erster Linie auf den Bereich Optical Communications sowie auf die Solarumsätze von Hemlock und aufstrebende Geschäftsbereiche zurückzuführen. Es ist jedoch nicht alles rosig, da die Display-Technologien mit einem Umsatz-

rückgang von 8% inmitten eines Rückgangs der Verbraucherausgaben Risse zeigten.

Mit Blick auf die Zukunft sehen wir einige der makroökonomischen Gegenwinde, die sich in den Ergebnissen von Corning für das dritte Quartal manifestieren. Die langfristige Wachstumstheorie halten wir jedoch für intakt. Unterstützt wird dies durch den Rückenwind im Glasfasersegment, der Teil eines größeren Megatrends hin zu einem steigenden Bedarf an schnellerer und zuverlässigerer Telekommunikation ist.

Es hat den Anschein, dass sich der Markt zu sehr auf die kurzfristigen Herausforderungen konzentriert und die Gesamtqualität des Unternehmens und seine langfristigen Wachstumstreiber nicht zu schätzen weiß. Darüber hinaus wird GLW beim aktuellen Kurs von 30,31 Dollar mit einem KGV von 13 gehandelt und liegt damit deutlich unter dem normalen KGV der letzten 5 Jahre von 17,9.

Dies gilt auch in Anbetracht der jährlichen EPS-Wachstumsrate von 12%, die Analysten für die nächsten zwei Jahre schätzen. Morningstar schätzt den fairen Wert der Aktie auf 42 Dollar, während die Sell-Side-Analysten ein durchschnittliches Kursziel von 39,64 Dollar haben. Legt man die konservativere der beiden Schätzungen zugrunde, könnte GLW ergibt sich ein Kurspotenzial von 34% einschließlich Dividenden über die kommenden 12 Monate. //

JETZT NEU!

Future Money ETF-Strategie

Aufgelegt: 19.09.2020

Kapital: 120.000 EUR (Aufstockung um 20.000 EUR 05.04.2021)

17.10.22

ETF	Börse	ISIN	Währung	Stückzahl	Kauf	Kaufkurs	Akt. Kurs	G/V EUR	G/V %
ETFMG Prime Cyber Security ETF	USA	US26924G2012	USD	220	19.10.20	49,72	41,50	75,17	0,81%
ETFMG Prime Mobile Payments ETF	USA	US26924G4091	USD	100	19.10.20	57,14	37,61	-994,54	-20,50%
First Trust Clean Edge Smart Grid Infrastructure Fund	USA	US33737A1088	USD	100	05.10.20	76,32	73,72	1085,03	16,76%
First Trust Cloud Computing ETF	USA	US33734X1928	USD	100	26.10.20	88,19	56,79	-1644,88	-22,03%
Global X Internet of Things ETF	USA	US37954Y7803	USD	300	07.12.20	32,63	24,94	-506,85	-6,20%
Global X Robotics & Artificial Intelligence ETF	USA	US37954Y7159	USD	300	30.11.20	32,99	17,67	-2881,83	-34,65%
iShares Global Infrastructure ETF	USA	US4642883726	USD	200	05.04.21	45,89	40,91	604,22	7,76%
Lyxor MSCI New Energy ESG Filtered ETF	D	FR0010524777	EUR	100	04.05.22	38,54	36,37	-217,00	-5,63%
Procore Space ETF	USA	US74280R2058	USD	300	25.01.21	29,10	17,85	-1907,97	-25,79%
Roundhill Ball Metaverse ETF	USA	US53656F4173	USD	300	04.05.22	10,19	7,10	-700,13	-24,28%
SPDR S&P Kensho Smart Mobility ETF	USA	US78468R6898	USD	190	05.10.20	43,19	29,77	-2106,06	-26,64%
VanEck Vectors Video Gaming and eSports UCITS ETF	USA	US92189F1140	USD	150	21.09.20	62,70	38,39	-2107,04	-26,30%

Depot (EUR) 71106,93

Liquidität (EUR) 42090,36

Gesamt (EUR) 113197,29

G/V -5,67%

Dispositionen "Future Money" 41/22

Unternehmen	ISIN	Seite	Aktion
DexCom	US2521311074	3	Kauf
Procore Technologies	US74275K1088	5	Kauf
Nintendo	JP3756600007	5	Kauf
Goodyear Tire & Rubber	US3825501014	6	Kauf
The Andersons	US0341641035	8	Kauf
Corning	US2193501051	8	Kauf

Legende: KS - Kaufsignal; SB Stop-Buy, KL - Kauflimit

Impressum / Disclaimer

Future Money erscheint wöchentlich
Bezugspreis regulär monatlich: 39,90 EUR
(inkl. gesetzl. MwSt.)

Rechnungstellung erfolgt im Voraus. Kündigungsfrist jeweils 7 Tage zum Ende des Bezugszeitraumes. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Nachdruck nicht erlaubt. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige Zustimmung reproduziert werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder genutzte Kopie verpflichtet zur Gebührenzahlung an den Verleger. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Alle Hinweise dienen der aktuellen Information ohne letzte Verbindlichkeit, begründen also kein Haftungsobligo. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Berlin. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Risikohinweis: Alle Börsen- und Anlagegeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken verbunden. Verluste können nicht ausgeschlossen werden. Der Leser sollte die von den Banken herausgegebenen Informationsschriften „Basisinformationen für Wertpapier-Vermögensanlagen“, „Basisinformationen über Finanzderivate“ und „Basisinformationen über Termingeschäfte“ sorgfältig gelesen und verstanden haben.

Bildnachweise:

Titelbild - wirojsid / stock.adobe.com

Markttechnik - Hand Robot / stock.adobe.com